

Aufsätze



Dr. iur. Monika Simmler, Postdoctoral Fellow an der Universität St. Gallen



Sine Selman, M.A. HSG in Law, a.o. Gerichtsschreiberin am Kreisgericht Rorschach

«Shitstorms» als strafprozessuale Begleiterscheinung

Inhaltsübersicht:

I. Einleitung

II. «Stürme der Entrüstung» im digitalen Zeitalter

1. Phänomen «Shitstorm»
2. Ein Beispiel

III. «Shitstorm» als Bedrohung für Strafhoheit und Unschuldsvermutung

1. Digitale Hetzjagd als Herausforderung für das staatliche Gewaltmonopol
2. Die vorverurteilende Wirkung des «Shitstorms»

IV. Berücksichtigung von «Shitstorms» im Rahmen der Strafzumessung

1. «Shitstorm» als poena naturalis i.S.v. Art. 54 StGB
2. «Shitstorm» als Täterkomponente i.S.v. Art. 47 Abs. 1 StGB

V. Résumé

I. Einleitung

Der zunächst vulgär anmutende Terminus «Shitstorm»¹ ist in aller Munde und wurde im Jahr 2012 sogar zum «Schweizer Wort des Jahres»² gekürt. Diese Verbreitung ist kaum zufällig, ist das Phänomen doch exemplarischer Ausdruck neuer Kommunikationsverhalten im Zeitalter sozialer Medien. Als «Shitstorm» wird ein «Sturm der Entrüstung in einem Kommunikationsmedium des Internets»...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

Das Dokument "«Shitstorms» als strafprozessuale Begleiterscheinung" wurde von Gast am 19.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

 Login